

# Jahresbericht 2009 der ADE Rheinland-Pfalz e.V.

## **1. Personalia:**

Die im Jahr 2009 gewählte Zusammensetzung des Vorstandes blieb unverändert in folgender Zusammensetzung

Prof. A .Steinmetz	1. Vorsitzender
Dr. R. Reichert	2. Vorsitzende
Dr. S. Brunk-Loch	3. Vorsitzende
Dr. B. Hartmann	Schriftführerin
Dr. M. Schilling	Kassenwart

Als Kassenwart schied Dr. Burchert aus persönlichen Gründen aus. Wir konnten Herrn Dr. Schilling für seine Nachfolge gewinnen. In der Mitgliederversammlung am 07.02.2009 wurde Herr Dr. Schilling als Kassenwart gewählt.

## **2. Qualitätsmanagement:**

Erste Kliniken und Praxen rezertifizierten sich nach den Qualitätsstandards der Deutschen Diabetes Gesellschaft, so z.B. das St. Nikolaus-Stiftshospital Andernach.

Dies zeigt erneut, dass die Arbeit unter anderem der ADE RLP, in dem schließlich im Vorfeld die Qualifizierung zum Diabetologen mitgetragen wurde, sich hier gemäß Qualitätsmanagement durchsetzt.

## **3. Fortbildung:**

Hier hat die ADE hauptsächlich im Bereich der AG-Fuß (s. nächsten Punkt) kontinuierliche Fortbildungsveranstaltungen organisiert, die hauptsächlich dezentral durch die Ärztekammern zertifiziert, stattfanden.

Schließlich hat sich mit Hilfe der ADE wieder eine Reihe von Apotheker in Rheinland-Pfalz in der Diabetologie qualifiziert.

## **4. AG-Fuß Rhld.-Pfalz/Saarland, jetzt Diabetes-Fußnetz Südwest (DFS)**

2009 richtete die AG Fuß für 4 Fortbildungsveranstaltungen aus (Zweibrücken, Idar-Oberstein, Neuwied und Ludwigshafen), hinzu kam die von der ADE getragene Herbsttagung mit Focus auf das Diabetische Fußsyndrom, um die Problematik Keime und Antibiotikatherapie.

Wie auch in den vergangenen Jahren interessierten sich jeweils zwischen 60 und 100 Teilnehmer für diese Veranstaltungen.

Die Themen und die Zusammenfassungen der Referate sind auf der Homepage unter [www.ade-rlp.de](http://www.ade-rlp.de) unter Veröffentlichungen der AG Fuß zu finden.

In Landau am 3. März 2009 beschloss die wissenschaftliche Arbeitsgruppe die AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE mit einem eindeutigen Namen auf die Arbeit der AG Fuß hinzuweisen. Politik, Kostenträger und Patienten sollen durch den Namen auf unsere Arbeit schließen können:

### **Diabetes-Fußnetz Südwest (DFS)**

Unter diesem Namen weisen wir auf unsere vernetzte Versorgungsstruktur zur hochqualifizierten und qualitätskontrollierten Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms hin.

Erneut konnten 7 Orthopädieschuhmachermeister Ihre Zertifizierungsurkunde im November im Anschluss an die Fortbildung in Ludwigshafen erhalten.

Diese freiwillige Zertifizierung der Orthopädieschuhmachermeister und Orthopädieschuhtechniker ist immer noch bundesweit einzigartig.

Auf der Jahrestagung der DDG in Leipzig war das Diabetes-Fußnetz Südwest mit einem Poster zur Keimsituation vertreten.

Frau Dr. Brunk-Loch veröffentlichte die Ergebnisse unserer Evaluationen der letzten Jahre in „Diabetologie und Stoffwechsel“ (2009; 4: 226-229). Zudem erhielt Frau Dr. Brunk-Loch die Möglichkeit, in der Dezemberausgabe der „Orthopädieschuhtechnik“ über den Schuhverordnungsbogen und die Zertifizierung der Orthopädieschuhmacher in Rheinland-Pfalz zu berichten (2009; 4: 24-32). Derzeit arbeiten Dr. Tönges und Frau Dr. Brunk-Loch an einer Veröffentlichung über die aktuellen Evaluationen.

Neben der Mitgliederversammlung im Januar 2009 fanden 4 Treffen des wissenschaftlichen Arbeitskreises des DFS statt. Hier wurden die Fortbildungsveranstaltungen vorbereitet und langfristige Projekte geplant. „Offloading“ oder „Druckentlastung“ war das zentrale Thema im September in Worms. Hier waren alle zertifizierten OSM eingeladen um gemeinsam mit Herrn OSM Türk aus Freudenstadt als Gastredner zu diskutieren. Themen der anderen Treffen waren: Hygieneanforderungen an die DFA, Orthesen, Prothesen, Charcot, Gefäßdiagnostik und Therapie bei multimorbiden Patienten, Schnittstellen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung, Antibiotikatherapie uvm.

Am 9.12.09 fand in den Räumen der KV Mainz die diesjährige Zertifizierungsveranstaltung der AG Fuß statt. Es erfolgten 26 Fallvorstellungen zur Erlangung der Folgezertifizierung. Fünf erstzertifizierte Fußbehandler hatten Gelegenheit als Gast an den Fallvorstellungen und Diskussionen teilzunehmen.

Aktuell sind insgesamt 31 Fußbehandlungszentren aus allen Regionen aus Rheinland-Pfalz zertifiziert. Diese sind wichtige Säulen des Diabetes-Fußnetzes Südwest, welches sich als interdisziplinäre Versorgungsstruktur in Rheinland-Pfalz und dem Saarland versteht, hochqualifiziert Menschen mit diabetischem Fußsyndrom zu versorgen.

## **5. Homepage**

Die Homepage wurde als Kommunikationsmedium für die Mitglieder der ADE einerseits aber auch für interessierte Besucher von außen weiter ausgebaut und kontinuierlich von unserer Sekretärin Frau Elfi Käse gepflegt und auf aktuellem Stand gehalten.

Die Statistik der Homepagebesucher zeigt 54873 Seitenaufrufe von 24518 Besuchern.

Die Aktualisierung bzgl. der ADE-Mitgliederbewegungen, der zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen einschließlich der Zertifizierungsmodalitäten sowie die Liste der zertifizierten Orthopädieschuhmachermeister/-techniker erfolgt sofort bei jeder Veränderung.

## **6. Herbsttagung**

Die ADE hat sich für die Herbsttagung als kontinuierliche eigenfinanzierte Herbsttagung eingesetzt und dieses Mal, da der Welttag des Diabetes auf einen Samstag fiel, ihn als Ausrichtungstag genutzt. Die Teilnehmer (74) folgten dem Aufruf der ADE sich unter dem Hauptthema „Diabetisches Fußsyndrom - Herausforderung für Mikrobiologen, Diabetologen, Chirurgen: Antibiotikatherapie im Umgang mit resistenten Keimen“ der Diskussion zu stellen. Frau Brunk-Loch hatte maßgeblich Beteiligte am DFS gewinnen können, außerdem berichtete Frau Dr. Seewald, Berlin, über kalkulierte Antibiotikatherapie einerseits und dem Umgang mit MRSA in der täglichen Praxis.

## **7. Mitglieder**

Die Mitgliederzahl ist kontinuierlich auch im Jahr 2009 auf jetzt 329 gestiegen. Das Mitgliederverzeichnis wurde aktualisiert und wird kontinuierlich auf dem neuesten Stand gehalten. Die ADE bittet sämtliche Mitglieder, Änderungen von Wohnort, Status oder auch Bankverbindungen der ADE zeitnah mitzuteilen, damit keine unnötigen Kosten beim „Rückbuchen“ entstehen. Die Kommunikation zwischen den Mitgliedern hat deutlich durch die Homepage Fahrt aufgenommen und wird weiterhin ausgebaut.

## **8. Weitere Entwicklungen**

Im Rahmen der Neuorganisation der Deutschen Diabetes Gesellschaft/diabetesDE sind die Regionalgesellschaften formal unter einen der insgesamt 7 Ressorts eingeordnet, im Ressort interne Kommunikation und Koordination. Die weitere Diskussion um das

Konstrukt diabetesDE wird sicher auch Veränderungen auf der Ebene der Regionalgesellschaften zu diskutieren haben.

In der Delegiertenversammlung von DiabetesDE ist aus Rheinland-Pfalz Frau Reichert vertreten, darüber hinaus durch die zwei Diabetesberaterinnen Frau Lutz aus Ludwigshafen und Frau Schnellbacher aus Birkenfeld.

### **9. Finanzielle Situation**

Durch Mitgliedsbeiträge, die erfreulicher Weise in den letzten Jahren sehr konstant bei 20 Euro bleiben konnten, Fortbildungsaktivitäten insbesondere der AG-Fuß, Zertifizierungsarbeit der AG-Fuß sowie der Jahrestagung kann die ADE weiterhin auf ein positives finanzielles Ergebnis verweisen, welches die Kosten des laufenden Betriebes deckt, die Ausrichtung der Herbsttagung aus eigenen Mitteln erlaubt und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung garantiert.

Für den Vorstand

Prof. Dr. med. A. Steinmetz

1. Vorsitzender der ADE RLP e.V.